

Motion Fraktion SVP (Manfred Blaser/Alexander Feuz): Kostenpflichtige Parkplätze für Velos. Solidarität unter den Zweiradfahrern!

Der Stadtrat überwies an der heutigen Sitzung vom 13.3.2014 die Motion der Fraktion GB/JA!. Alle weissen Gratis-Motorradparkplätze in der Innenstadt sollen in kostenpflichtige Parkplätze umgewandelt werden. Als Begründung der Motionärinnen wurde angeführt, dass damit insbesondere die Luftqualität verbessert und die Schäden an den Gebäuden vermieden werden sollen. Nach Auffassung der Motionäre beansprucht ein Velo ungefähr $\frac{1}{2}$ der Parkfläche eines Motorrads. Deshalb ist auch aus Solidaritätsüberlegungen unter den Zweiradfahrern und Gründen der rechtsgleichen Behandlung nach Auffassung der Motionäre eine Gebühr von $\frac{1}{2}$ der Parkgebühren für Motorradfahrer für den gesteigerten Gemeingebrauch geschuldet.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert sämtliche kostenlosen Veloparkplätze auf öffentlichem Grund seien in kostenpflichtige Parkplätze umzuwandeln, wobei die Gebühr jeweils $\frac{1}{2}$ der für Motorräder auferlegten Parkgebühren entsprechen soll.

Bern, 13. März 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Manfred Blaser

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Simon Glauser, Kurt Rügsegger

Antwort des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bereits mehrfach festgehalten hat, ist die Stadtverträglichkeit des Verkehrs angesichts der steigenden Mobilitätsbedürfnisse eine grosse Herausforderung und ein zentrales Thema der Stadtentwicklung. Dabei übernehmen der öffentliche Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr eine wesentliche Rolle. Fuss- und Veloverkehr vereinen wichtige Aspekte wie Individualität, Flexibilität und Förderung der Gesundheit sowie beim Veloverkehr auch den Aspekt der Schnelligkeit. Ein hoher Anteil dieser effizienten Verkehrsmittel am Gesamtverkehr liegt im Interesse einer lebenswerten, kinder- wie altersfreundlichen und wohnlichen Stadt. Ziel des Gemeinderats ist es, den Anteil dieser umweltfreundlichen Verkehrsformen am Gesamtverkehrsaufkommen weiter zu steigern und damit eine weitere Verlagerung des motorisierten Verkehrs auf den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr zu erreichen.

In Bern stagniert der Anteil der Fahrten, welche mit dem Velo zurückgelegt wird, seit 2005 bei 11 Prozent. Während Bern bei den Anteilen des öffentlichen Verkehrs und des Fussverkehrs im Städtevergleich einen Spitzenplatz belegt, liegt die Stadt beim Velogebruch im Mittelfeld. Dies und erst recht der Vergleich mit den eigentlichen Velo-Städten in Europa führt zur Erkenntnis, dass in Bern beim Veloverkehr ein bedeutendes Potential steckt. Der Gemeinderat setzt deshalb auf die gezielte Förderung des Veloverkehrs mit dem ambitionösen Ziel, den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr bis 2025 markant zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist in den nächsten Jahren eine konsequente Ausrichtung der Veloförderung als Schwerpunkt der Verkehrspolitik der Stadt Bern vorgesehen. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Ausbau der Veloinfrastruktur zu.

Damit die Bevölkerung zum Velofahren motiviert und die Veloförderung vorangetrieben werden kann, braucht es u.a. attraktive und genügend Veloabstellmöglichkeiten. Wie der Gemeinderat

bereits in seiner Antwort vom 21. November 2013 auf die Motion Imhof/Gafner: Parkplatzvignetten für Fahrräder festgehalten hat, würden auch die vom vorliegenden Vorstoss geforderten kostenpflichtigen Parkplätze für Velos den übergeordneten politischen Zielen des Gemeinderats diametral widersprechen und sich kontraproduktiv auf die Veloförderung auswirken. Hinzu kommt der Umstand, dass die Einführung von kostenpflichtigen Veloparkplätzen eine schweiz- und europaweit einzigartige Massnahme wäre, die das Image der Stadt Bern als velofreundliche Stadt stark beeinträchtigen würde.

Der Gemeinderat lehnt deshalb die vorliegende Motion ab.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 3. September 2014

Der Gemeinderat